

Große Gottessöhne durch die Zeitalter auf Erden

Sie besaßen eine Macht und eine Liebe zur Menschheit, die sogar nach vielen Jahrhunderten die Aufmerksamkeit der Menschen hervorrufen und noch heute die Reaktion von Millionen von Menschen bedingt. Durch alle Zeitalter hindurch kamen Söhne Gottes, durch menschliche Invokation aufgerufen, und invokierten gewisse Aspekte der göttlichen Natur, die in der Menschheit tief verborgen lagen.

Vyasa

- der ursprüngliche Vyasa, das Große Wesen, das durch Invokation von den frühen Tiernmenschen (lemurische Zeit) hervorgerufen wurde - ist immer noch mehr als nur ein Name, obwohl er vor Millionen von Jahren unser planetarisches Schema verlassen hat. Durch seine Reaktion auf das Tierreich öffnete er in dessen höheren invokativen Reihen eine Tür bis in das Menschenreich; sein Wirken brachte den Vorgang zustande, der als *Individualisierung* bekannt ist.

Herkules

erschien und öffnete das Tor zum Pfad der Jüngerschaft. Sein Werk ist in den "12 Arbeiten des Herkules" erhalten. Diese fassen die verschiedenen Prüfungen zusammen, denen alle Jünger vor den verschiedenen Einweihungen unterworfen werden.

Shri Krishna

kam und öffnete das Tor, durch welches die Menschheit zur 2. Einweihung gehen kann.

Buddha

der als der "Erleuchtete" bekannt ist, kam und zeigte der Menschheit die Natur des erhellten Weges, dessen Offenbarungen und Wirkungen im Bewußtsein. Er stellte für uns die höchsten Errungenschaften des mystischen Weges (höchster Einweihungszustand in der atlantischen Zeit) dar.

Christus

führte ein dreifaches Werk aus:

1. Er öffnete das Tor zur 3. Einweihung.
2. Er verankerte auf Erden "den Willen Gottes im Nährboden der Liebe".

3. Er zeigte den Weg durch "das Nadelöhr", welches zum Gang durch die Pyramide Eintritt gewährt (Symbol für die Geistige Triade), welcher hinaus und auf den Weg zu Shamballa führt.
4. Er mußte der Welt zeigen, daß "das Blut das Leben ist".
5. Er verkündete, daß alle Menschen Söhne Gottes und deshalb göttlich sind.

Er sollte das *jüdische Glaubensbekenntnis* zum Abschluß bringen, das mit der Bewegung der Sonne aus dem Widderzeichen ins Zeichen der Fische den Höhepunkt erreicht haben sollte, um dann zu verschwinden. Die Juden haben ihn nicht nur abgelehnt, sondern es gelang ihnen, das jüdische Glaubensbekenntnis durch das Mittel der religiösen Formen während der ganzen Zeit des christlichen Glaubensbekenntnisses ununterbrochen weiterzuführen. Dies ist die Wurzel ihres Unglücks und die Ursache ihrer beständigen Betonung der Vergangenheit - einer Vergangenheit, die sich auf ihre Erfahrungen im Widderzeichen und nicht auf ihr Wachstum im Zeichen der Fische gründet.

Christi Werk war von großer, vollendender Art; er bekundete in sich selbst zwei göttliche Aspekte und gab dadurch "der Liebe Gestalt und Substanz". Dies wurde durch eine Reihe von früheren weniger großen Welterlösern gefördert, von denen Shri Krishna der größte war.

Christus vollendete das Werk Buddhas durch eine Manifestation der Liebe in ihrer Fülle; er erlaubte dadurch den vollen Ausdruck der Liebe-Weisheit in ihrem Doppelaspekt - der Weisheitsaspekt wird durch Buddha und der Liebesaspekt durch Christus gezeigt. Aber sein größtes Werk ist bis jetzt in den Welten des Denkens und der Religion noch nicht betont worden - nämlich die Enthüllung des Weges der Höheren Evolution. Dies umfaßt das Wiederherstellen reinen göttlichen Willens und das Verbinden der Geistigen Hierarchie mit dem großen Rat zu Shamballa. Er war daher der erste, der - von Stadium zu Stadium - die vollständige Offenbarung von der Menschheit zur Hierarchie und von der Hierarchie zu Shamballa durchführte. Er tat dies kraft einer vollständig beendeten und fertiggebauten Antahkarana; dadurch erleichterte er die Arbeit aller künftigen Aspiranten und Jünger und ermöglichte ihren ungehinderten Fortschritt, soweit es das Öffnen jedes Stadiums der planetarischen Antahkarana betrifft. Er bot den "ersten Faden lebendiger Substanz dar, von Liebe durchstrahlt, intelligent gewoben und durch Willen mit Energie versehen", den jegliches menschliche Wesen unserer Erdenmenschheit mit der planetarischen Antahkarana verwoben hat. Hier liegt das Geheimnis der 6. Einweihung. Es ist das der *Himmelfahrt*, was über unser menschliches Denkvermögen hinausgeht.